



Gesellschaft für Systemberatung im Gesundheitswesen

Zeitzeugen

Die Park-Klinik startet in eine neue Ära (Ahrensburger Zeitung vom 19. Februar 2004)

HOTEL AM SCHLOSS
 Ihre Hochzeitsfeier
 alles inkl. € 60,- Pers.
 Sekt-Empfang • Festliches Essen
 Getränke • Hochzeitskonditorei
 • Location
 Ahrensburg • Am Alten Markt 17
 Telefon (04102) 80 55

Ahrensburger Zeitung

Hamburger Abendblatt

RENAULT
Lüdemann & Sens
 Neuwagen, Gebrauchtwagen,
 Reparaturen aller Marken
 An der Strubek 4 c
 22026 Ahrensburg
 Telefon: 0 41 02 - 47 42 47
 Fax: 0 41 02 - 47 42 88
 www.luedemann.de

Donnerstag, 19. Februar 2004 ZEITUNG FÜR AHRENSBURG UND DEN KREIS STORMARN Nummer 42 = 52. Jg.
 AMTLICHES BEKANNTMACHUNGSORGAN DER STADT AHRENSBURG UND DER GEMEINDEN BARSBÜTTEL UND GROSSHANDSORF

Die Park-Klinik startet in eine neue Ära



Sie unterschreiben in Großhansdorf den Vorvertrag für die Kooperation (v. l. Dr. Christian Rotering, Geschäftsführer der Park-Klinik Manhan, Prof. Hans-Helrich Rüschemann, Geschäftsführer der Gesellschaft für Systemberatung im Gesundheitswesen, Prof. Heinz Lohmann, Vorstandssprecher der LBK Hamburg, und Jürgen Finsterwörth, Geschäftsführer der ConsoG der LBK Hamburg).

GROSSHANDSORF
 Die Zahl der Operationen steigt dank Kooperation mit dem LBK Hamburg um bis zu 50 Prozent. Auch eine Notaufnahme soll kommen.

Jörg Riesenstahl
 Großhansdorf

Die Park-Klinik Manhan in Großhansdorf will mit dem Landesbetrieb Krankenhaus LBK in Hamburg eng zusammenarbeiten. Das haben Manager der beiden Unternehmen beschlossen. Für die Park-Klinik beginnt damit eine neue Ära. Ihr kommt die Rolle einer „Portalklinik“ zu. Sie soll medizinische Leistungen auf Großhandorf ausdehnen und die komplette Behandlung koordinieren.

„Die Portalklinik bekommt eine eigene Fachübergreifende Aufnahmestation“, sagt Hans-Helrich Rüschemann, Geschäftsführer der Gesellschaft für Systemberatung im Gesundheitswesen (GSbG), dem Träger der Park-Klinik. Ein Arztteam kümmert sich um die Notfalleinweisung sowie ambulante, tagesschichtliche und kurzzeitstationäre Behandlung. Wenn es medizinisch notwendig ist, werden andere Krankenhäuser eingeschaltet: Fachärzte kommen zur Beratung vorbei oder geben Tipps mit modernster Technik (Telemedizin). Ziel ist es, die Patienten besser zu versorgen – bei geringeren Kosten.

„Die Aufnahme in den interessantesten Bereich realisierten wir gemeinsam mit der Akzeptio-Klinik in Bad Oldesloe“, sagt Rotering. Schon 2006 soll es so weit sein, sich rechnen damit, dass 40 Prozent der betroffenen Patienten bei uns behandelt werden, 40 Prozent zur Weiterbehandlung nach Oldesloe gehen und 20 Prozent in Spezialkassen nach Hamburg“, sagt er. Schon vorher profitiert die Park-Klinik von der Kooperation mit dem LBK, die die Akzeptio-Gruppe zu 75 Prozent übernimmt. Die Zahl der Operationen steigt um bis zu 50 Prozent, auch eine Notaufnahme soll kommen. „In der Zukunft werden wir diese werden später alle Leistungen gemeinsam mit dem LBK abgerechnet.“ Der LBK erhofft sich ebenfalls eine Reihe von Vorteilen. „Die

Park-Klinik Manhan hat ein Patientenzentrum für 100.000 Menschen“, sagt LBK-Sprecher Siegmund Elgohausen (52). Über die Notaufnahme kommen auch mehr Patienten in die LBK-Zentren. „Großhandorf macht die Ersterversorgung, anschließend geht es oft nach Hamburg – etwa zum Herz-, rheuma- oder Gastrozentrum.“ Bei orthopädischen Operationen laufe es auch andersherum. „Der Patient kommt aus Hamburg, wird in Großhandorf operiert und erhält seine Nachsorge in einer unserer elf „Reha-Kliniken“, sagt Elgohausen. Die Zusammenarbeit trägt noch weitere Synergieeffekte. „Doppeluntersuchungen werden vermieden, Weiterbildungen gemeinsam organisiert. Auch bei Laborleistungen, in der Schmerzmedizin, der Wundschmerz, bei der Reinigung und bei Einkauf und Logistik können die Kosten sinken. Elgohausen: „Immerhin kaufen wir für 400.000 Patienten ein.“ Der endgültige Vertrag wird in drei Monaten unterzeichnet. Wenn es gut läuft, will der LBK die Park-Klinik als nördlich und südlich von Hamburg einrichten.

„Wir geben Patienten ein Zielhandlungsgebot aus eigener Hand.“ Christian Rotering, Park-Klinik



Die Park-Klinik in Großhansdorf soll eine „Portalklinik“ mit eigener Notaufnahme werden.

LBK HAMBURG
 Der Hamburger Landesbetrieb Krankenhaus (LBK) ist eines der größten Gesundheitsunternehmen Europas (Leistungsumfang: 750 Millionen, Bilanzsumme: rund 1,2 Milliarden Euro). Seit 1995 ist der LBK wirtschaftlich eigenständig – mit sieben Krankenhäusern, 25 Tochtergesellschaften und weiteren Servicebetrieben. In 100 Fachabteilungen arbeiten zusammen 1500 Ärzte und Therapeuten sowie 5400 Schwestern und Pfleger. (LR)

PARK-KLINIK
 Die Park-Klinik Großhansdorf (53 Betten plus 25 Betten für Reha-Patienten, 16 teilklinische Plätze) ist seit 1991, in dem Belegkrankenhaus mit Spezialangeboten im Bereich Augenheilkunde und Orthopädie können sich gut 200 Menschen um die Patienten von Ärzten, Krankenschwestern, Pflegern, Physiotherapeuten bis zu Hausärzten. Pro Jahr werden in acht Sälen rund 500 Operationen ausgeführt. (LR)

Einbrecher leert Kita-Kühlschrank

Ammerbek – Der Einbrecher, der seit 1997 regelmäßig den Kühlschrank der Kindertagesstätte im Ammerbeker Ortsteil Lottbek plündert, hat erneut zugeschlagen. Der Unbekannte kam in der Nacht zu Dienstag-Offenbarung, dass am Anfang der Woche in der Kita immer besonders viele Vorräte zu holen sind. Er schlug ein Fenster ein und entwendete Lebensmittel im Wert von 100 Euro. Damit gehen mittlerweile zwölf Einbrüche auf das Konto dieses Täters.

Der Gemeindefürer, die Träger der Einrichtung ist, reicht es jetzt: Sie will eine Alarmanlage installieren lassen, die den Gebäudekomplex schützt. Dazu gehören außer dem Kindergarten die Schule, die Sportplätze und ein zweiter kirchlicher Kindergarten. Kosten: rund 45.000 Euro. Über die Anschaffung der Technik wird der Ausschuss für Soziales, Jugend und Kultur heute beraten.

Die seltsame Einbrüche Serie begann Ende 1997. Bis zum Frühjahr 1998 holte sich der Einbrecher fünfmal Lebensmittel aus dem Kita-Kühlschrank. Dann war bis September 2002 Ruhe. Danach gab es bis zum Jahresende 2002 fünf Diebstähle von Milch, Käse und Joghurt. 2003 bediente sich der Täter im Januar und im Herbst. (cob)

Franziskas Erfolg: Ihr Logo ist das Schönste

Barbara Warning
 Ahrensburg

„Unsere Schule soll schöner werden“, beschlossen die Lehrer der Fritz-Lentner-Schule. Und dazu gehört auch ein Schullogo. Denn bisher hatte die Förderschule keines. „Dann haben wir überlegt, dass wir für kein Geld für eine Designfirma ausgeben müssen. Schöne Logos haben wir viele kreative Schüler“, berichtet Nikola Fehlinger (34), die stellvertretende Schulleiterin. „Deshalb haben wir einen Wettbewerb ausgeschrieben.“ Jetzt steht die Siegerin fest: Franziska Druve (11) aus der 5. malte das schönste Logo. Es wurde für die Sportmanuskripten schon auf T-Shirts gedruckt, soll das Briefpapier zieren und später auch an der Außenwand der Schule prangen.

„Wir haben im Kunstunterricht mit den Schülern besprochen, welche Bedeutung ein Logo hat“, erklärt die Lehrerin. Von den 90 Schülern in acht Klassen machten 25 beim Wettbewerb mit. Eine Jury aus vier Lehrern und der Sekretärin wählte die Arbeiten aus. „Die Kinder haben sich viel Mühe ge-



Franziska (11) trägt das T-Shirt mit dem Logo von ihr entworfenem Schullogo. Nikola Fehlinger (34), die stellvertretende Schulleiterin, möchte, dass das Logo an Stelle der alten Schrift die Außenwand der Schule ziert. Dafür werden Sponsoren gesucht. (FOTO: BARBARA WARNING)

Bauarbeiten: Busse ersetzen die R 10

Ahrensburg – Am Wochenende kommt es wegen Kabelschachtarbeiten zwischen Hamburg-Hauptbahnhof und Hamburg-Wandsbek zu Behinderungen im Zweifelsverkehr. Die Regionalbahnen (R 10) zwischen Hamburg und Ahrensburg fallen von kommenden Samstag, 15.30 Uhr, bis Montag, 2.30 Uhr, aus und werden durch Busse ersetzt (Haltestelle Linie 6, Kirchenallee).

Die Busse fahren fünf Minuten nach der planmäßigen Abfahrtszeit des Zuges ab und halten an allen Untervergahnhöfen. Zusätzlich fahren Ellbusse ebenfalls fünf Minuten nach der planmäßigen Abfahrtszeit ab Hamburg-Hauptbahnhof direkt nach Rahlstedt und Ahrensburg. Die Ellbusse von Ahrensburg fahren ebenfalls fünf Minuten nach der planmäßigen Abfahrtszeit von der Bushalde ab.

Wegen der längeren Fahrzeiten werden Reisende gebeten, frühere Verbindungen zu wählen, um die Anschlusszüge zu erreichen. (LR)

HEUTE
 Im neuen Bistro der Oldesloer Gamschule gibt es leckere Sachen zu günstigen Preisen – vom Brötchen bis zu Pizza. Seite 2

Privatisiert
 Der Fahrkutschler im Bargheider Bahnhof ist jetzt eine Firma: Andreas Behrend (24) hat den Verkauf übernommen. Seite 3

Torben zur DM
 Torben Märkscheff (17) vom SV Siek hat sich für die Deutschen Tischtennis-Meisterschaften der Erwachsenen qualifiziert. Seite 4

DONNERSTAG, 19. FEBRUAR 2004

TV-Regional
NRD
 Schlawig-Helms-Magazin (19.30 bis 20 Uhr). Geplant Themen:
 1) Europäischer Kongress für Minderheiten in Flensburg.
 2) Altstar Loescher Deutschlands wird 85.
 3) Hand-Spiele-Erinder aus Wedel.

RTL NORD
 Guten Abend RTL (18 bis 18.30 Uhr). Geplantes Thema: Montessor – Welche Vorteile die etwas andere Grundschule hat.

AZ vor 10 Jahren
 Der Ammerbeker Kreisabgeordnete Franz Thönes Ostholstein und Herzogum Lausenburg.

Kinotipp
 Die Autobahn (um 17.30 und 20 Uhr im CMO-Kino-center in Bad Oldesloe, Hamburger Straße 13).

Vorstellungstipp
 Die wahre Liebe: Theater mit der Nüderstedter Bühne um 20 Uhr im Alstedt-Rath-Saal in Ahrensburg, Wulfsdorfer Weg 71.

Zahl des Tages
 611
 Straßenbrücken gibt es in den vier benachbarten Kreisen Stormarn, Segeberg, Plön und Schleswig-Holstein.